

# Die Evangelische Familienbildung in Frankfurt und Offenbach wird 75 Jahre alt

## Duo Camillo kommt zum Auftakt der Festwoche nach Offenbach

Sieben Mädchen sitzen konzentriert an Nähmaschinen. Zum Ende der Sommerferien lernen sie bei der Evangelischen Familienbildung Offenbach und Zion, kleine Mäppchen mit Reißverschluss und andere schöne Dinge zu nähen. „Nähkurse sind sehr gefragt“, sagt Heike Nocken-Höpker, die die Evangelische Familienbildung an der Arthur-Zitscher-Straße 11 leitet. Schon von weitem ist das Familienzentrum Zion am markanten Turm der ehemaligen Schloßkirche zu erkennen. „Diakoniezentrum“ heißt die Bushaltestelle. Heike Nocken-Höpker und Verwaltungsangestellte Daniela Klüber bereiten gerade ein besonderes Ereignis vor: Die Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach wird 75 Jahre alt und zum Auftakt der Festwoche gastiert das „Duo Camillo“ am Samstag, 7. September, 19 Uhr, im Familienzentrum Zion, Arthur-Zitscher-Straße 11. Musikkabarett vom Feinsten bieten der Berliner Pfarrer Fabian Vogt und der Physiker Martin Schultheiß. Der Eintritt ist frei.



Heike Nocken-Höpker (li) und Daniela Klüber sind das hauptamtliche Team der Evangelischen Familienbildung in Offenbach. Foto: Susanne Schmidt-Lüer

### **Musik und Gymnastik im Kirchenraum**

Die 1971 im Stil des Betonbrutalismus errichtete Schloßkirche ist aber nicht nur ein Ort für Konzerte oder Ausstellungen. Sie dient auch als Multifunktionsraum: Bälle und Reifen warten auf die Kinder der nahen Evangelischen Kita IM ZION, die sich hier gerne austoben. Und die Evangelische Familienbildung nutzt die große freie Bewegungsfläche im Kirchenraum für Kurse.

### **Babykurse nach der Rückbildungsgymnastik**

Erst 2019, nach dem Zusammenschluss der Evangelischen Dekanate in Frankfurt und in Offenbach, zog die Evangelische Familienbildung in neuer Trägerschaft des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach in die ehemaligen Räume der Schloßkirchengemeinde. Der Neubeginn nach dem Umzug, den Astrid Hubert und Katja Wahl managten, fiel mit der Coronapandemie zusammen. 2021 stieg Heike Nocken-Höpker ein. Die Teilnahmezahlen, die damals wegen der Einschränkungen der Pandemie bei rund 200 lagen, entwickelten sich hoch auf 700 im Jahr 2023. Besonders Familien mit kleinen Kindern nutzen die vielfältigen Angebote. Mütter bleiben nach der Rückbildungsgymnastik, kommen mit ihren Babies in den [Pikler®-Spielraum](#) und auch Väter in Elternzeit genießen es, mit ihren Kindern bei „Sprache, Singen, Bewegen, Tanzen“, Eltern-Kind-Gruppen oder im neuen Kurs „Musik für Kinder“ eine schöne Zeit zu verbringen, erzählt Nocken-Höpker. Ein neues Konzept ist auch die „Spielgruppe statt Kita“ für Zwei- bis Vierjährige, die keinen Kita-Platz bekommen haben. „Eine Begleitperson ist dabei, hier geht es weniger um das Betreuen, als um das Bilden“, sagt Nocken-Höpker.

### **Teilnahme dank Bildungskarte**

Aber auch Yoga-Kurse, Tanz-Gymnastik oder Aquarellieren stehen auf dem Programm der Evangelischen Familienbildung. Viele Familien bleiben der Einrichtung treu, besuchen immer wieder Kurse. „Unsere Preise sind niedrig, aber in Offenbach leben viele, die nicht viel Geld haben und deshalb rechnen wir auch einige Kinderkurse über die Bildungskarte nach dem Bundesteilhabegesetz ab.“

Auch wenn sie 75 Jahre Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach mitfeiert, liegen die Anfänge in Offenbach nicht ganz so weit zurück: 1977 begann die Arbeit in Trägerschaft der Evangelischen Frauen, vor allem mit Frauen und Alleinerziehenden. Wie in Frankfurt waren sogenannte „Mütterschulen“ der Ursprung. Und was steht heute, fast 50 Jahre später im Fokus? „Wir geben Familien keine Ratschläge in den Kursen“, betont Heike

Nocken-Höpker. Es geht vielmehr darum, „Familien zu begleiten, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und miteinander nachzudenken.“ Was ihr besondere Freude macht: „Wir begleiten Familien oft über Monate und länger – es ist sehr schön, zu sehen wie sie sich entwickeln.“

### **Malwettbewerb mit tollen Preisen**

Um das Bild von Familie geht es auch in einem Malwettbewerb zum 75-jährigen der Evangelischen Familienbildung in Frankfurt und Offenbach: Noch bis zum 6. September können Interessierte jeden Alters mit Stiften und Farben zu Papier bringen, was ihnen zum Motto „So ist für mich Familie“ einfällt. Bitte mit Namen, Alter und Kontaktdaten versehen bei der Evangelischen Familienbildung in Offenbach, Arthur-Zitscher-Straße 11 oder an einem der anderen Standorte in Frankfurt einwerfen. Die Bilder werden auf der Festveranstaltung am 10. September in der Evangelischen Akademie prämiert. Die ersten drei Preise sind Gutscheine für ein Spielzeuggeschäft im Wert von 50 Euro, alle anderen erhalten einen Mitmachpreis.

Näheres zu 75 Jahre Evangelische Familienbildung unter <https://www.familienbildung-ffm-of.de/jubilaem>